

Pressemitteilung – 24. August 2015

## **Wirtschaftstag der Botschafterkonferenz 2015: Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft fordert politische Unterstützung**

Berlin – Anlässlich des Wirtschaftstags der Botschafterkonferenz am Dienstag in Berlin fordert der Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft mehr politische Präsenz in Afrika und eine bessere Risikoabsicherung für deutsche Firmen im Afrikageschäft.

„Krise, Ordnung, Gestaltung“ ist das Leitthema der diesjährigen Botschafterkonferenz auf der über Chancen und Gestaltungsmöglichkeiten deutscher Diplomatie in einer sich rasant verändernden Welt diskutiert werden soll. „Der Außenhandel ist eine der wichtigsten Quellen für Wachstum und Wohlstand. Er gehört daher auf der politischen Prioritätenliste weit nach oben“, sagt Stefan Liebing, Vorsitzender des Afrika-Vereins, im Vorfeld der Botschafterkonferenz. „Angesichts der Belastungen durch zahlreiche Krisenherde und der Herausforderung durch wachsende Konkurrenz auf den dynamischen Märkten Afrikas braucht die deutsche Wirtschaft intensive Unterstützung der Politik“, konstatiert der Vereins-Vorsitzende.

Vor allem die Konkurrenz durch Unternehmen aus Schwellenländern, aber auch aus dem OECD-Raum, wächst laut Liebing zunehmend. „Deutsche Firmen beachten im Afrikageschäft scharfe Standards und Regeln und tun viel für die Entwicklung vor Ort. Umso mehr muss die deutsche Politik als Türöffner tätig werden und die deutsche Wirtschaft sowie ihre komparativen Vorteile wie Qualität, Zuverlässigkeit und Nachhaltigkeit im Ausland noch stärker bewerben. Dafür ist es notwendig, dass die Bundesregierung regelmäßig hochrangige Präsenz zeigt“, fordert der Chef des Afrika-Vereins. „Das Instrumentarium zur Risikoabsicherung, insbesondere Hermes-Bürgschaften, sollte unbürokratisch und offensiv eingesetzt werden. Wir sind hier strikt gegen jede Diskriminierung bestimmter Technologien, etwa von Kohlekraftwerken. Dies stärkt nur die Konkurrenz aus anderen Ländern. Wir werben zudem darum, den relativ hohen Eigenanteil bei Hermes-Bürgschaften im Afrikageschäft abzusenken“, so Liebing. „Auch die Risikoabsicherung in der Frühphase der Projektentwicklung sollte erleichtert werden – etwa durch ein Versicherungsmodell“.

Morgen treffen Vertreter der deutschen Wirtschaft im Rahmen des Wirtschaftstags der 14. Botschafterkonferenz im Auswärtigen Amt auf die mehr als 200 Leiterinnen und Leiter der deutschen Auslandsvertretungen. Dabei geht es auch darum, die Unterstützung der deutschen Wirtschaft durch die Botschaften vor Ort weiter zu verbessern. Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier wird den Wirtschaftstag der Botschafterkonferenz eröffnen.

### **Pressekontakt**

Claudia Voß

Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.

T +49 30 2060719 50

M +49 170 37 11 293

[voss@afrikaverrein.de](mailto:voss@afrikaverrein.de)

[www.afrikaverrein.de](http://www.afrikaverrein.de)

[twitter.com/afrikaverrein](https://twitter.com/afrikaverrein)